



Schulinterner Arbeitsplan Politik-Wirtschaft, Q13.1 (gA/eA)

[Basis: PoWi-KC, SEK II, Fassung 2018, sowie Lehrbuch Politik-Wirtschaft, Qualifikationsphase 13, C.C. Buchner, Aufl. 1, 2020]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung
			Die Schüler*innen...			
Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung	Grundlagen der Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> • Krieg: Alte und neue Kriege • Frieden: Negativer und positiver Frieden 	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Knappheit (Ö)</u> <u>Sanktionen (Ö)</u> <u>Konflikt (I)</u> <u>Macht (I)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen. 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u. a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung). 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kriterienorientiert mit Herausforderungen der Konfliktbewältigung auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsbeitrag : Sollte die Weltgemeinschaft in Syrien Verantwortung übernehmen?
	Kann die Weltgemeinschaft in Syrien (erneut nicht) für Frieden und Sicherheit sorgen? <ul style="list-style-type: none"> • Der Syrien-Konflikt – Akteure, Interessen, Verlauf (S. 14 ff.) -Konfliktebenen, Interessen und Ziele • Die UNO – hilflose Vereinte Nationen im und nach dem Syrien-Konflikt? (S. 28 ff.) -Aufbau und Organisation -Mittel zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung -Reformansätze -Ziele und Prinzipien im Wandel (Schutzverantwortung) <p>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einen Konflikt analysieren und visualisieren (S. 24 ff)</i> • <i>Nach dem Krieg ist vor dem Krieg? Wie kann die UNO Konflikte dauerhaft lösen? (S. 46 ff.)</i> 					

<ul style="list-style-type: none"> • Transnationaler (islamistischer) Terrorismus – eine (un)lösbare Gefahr? (S. 52 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Strategien islamistischer Terrororganisationen -Ziele und Ideologie -Ursachen -Vorbeugung und Bekämpfung 	<u>Konflikt (I)</u> <u>Macht (I)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Ursachen von internationalem Terrorismus und Strategien internationaler terroristischer Gruppierungen. 	<i>des zivilisatorischen Hexagons (S. 42 ff).</i> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erörtern des Vorgehens der Anti-IS-Koalition. • Stellungnahme zum Einsatz des Bundestrojaners.
<p>Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik in internationalen Bündnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was macht die Bundeswehr in Mali? Einsatz in einem neuen Krieg (S. 74 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Staatsfunktionen und fragile Staatlichkeit • Beitrag zur Sicherheit oder Anheizer von Konflikten? Die Bundeswehr im Ausland (S. 82 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Verfassungsrechtliche Grundlagen deutscher Auslandseinsätze • Wer garantiert heute Sicherheit für Deutschland und Europa? (S. 90 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Neue Bedrohungen -GASP -NATO 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Frieden (P)</u> <u>Sicherheit (P)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU). 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einbindung Deutschlands in Systeme kollektiver Sicherheit heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläutern und Anwenden des Modells der fragilen Staatlichkeit. • Entwickeln einer Strategie zur Stabilisierung Malis. • Erörtern eines „Europäischen Sicherheitsrats“.
<p><i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:</i></p> <p>Deutsche Entwicklungspolitik – ein sinnvoller Beitrag zur Entwicklung und Friedenssicherung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Weg zum Frieden? Ziele und Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik (S. 110ff.)</i> • Entwicklungszusammenarbeit – wirksames Mittel für Frieden und gegen Flucht? (S. 124 ff.) 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Frieden (P)</u> <u>Sicherheit (P)</u> <i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Knappheit (Ö)</u> <u>Sanktionen (Ö)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ziele deutscher Entwicklungspolitik. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik (u. a. wirtschaftliche Kooperationen, Hilfe zur Selbsthilfe). 	<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik. 	

Schulinterner Arbeitsplan Politik-Wirtschaft, Q13.2 (gA/eA)

[Basis: PoWi-KC, SEK II, Fassung 2018, sowie **Lehrbuch Politik-Wirtschaft, Qualifikationsphase 13**, C.C. Buchner, Aufl. 1, 2020]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	Basiskonzepte <u>Fachkonzepte</u>	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung
	Lehrwerksbezug		Die Schüler*innen...			
Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen	Ökonomische Globalisierung – Chance oder Gefahr für die Wirtschaft Deutschlands? <ul style="list-style-type: none"> • Wächst die Welt wirtschaftlich immer stärker zusammen? (S. 140 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Ökonomische Globalisierung, Indikatoren -Kostenvorteile -Intraindustrieller Handel • Deutschland im internationalen Standortwettbewerb (S. 154 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Standortfaktoren, Stärken und Schwächen Deutschlands 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Markt (Ö)</u> <u>Kooperation (I)</u> <u>Effizienz (Ö)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen). 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb. 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse statistischer Materialien. • Erörtern von Forderungen zur Industrie- und Wachstumspolitik.
	Welthandel und Welthandelspolitik zwischen Freihandel und Protektionismus <ul style="list-style-type: none"> • Welthandel – ungeregelt oder mit Grenzen? (S. 166 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -Außenhandelsleitbilder -Instrumente der Außenhandelspolitik • Die multilaterale Freihandelsordnung vor dem Aus? Tendenzen der Welthandelspolitik (S. 174 ff.) <ul style="list-style-type: none"> -WTO 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Markt (Ö)</u> <u>Internationale Regime (P)</u> <u>Kooperation (I)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen). 	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Zukunft der WTO.
	<p><i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:</i></p> <p>(Globaler) Wohlstand durch Welthandel?</p> <p>Entwicklungs- und Schwellenländer in der globalisierten Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwicklungs- und Schwellenländer in der globalen Wirtschaft – auf dem Weg zu Wohlstand?</i> (S. 188 ff.) • <i>„Anschluss gesucht“: Zukunftsperspektiven von Entwicklungs- und Schwellenländern in globalisierter Wirtschaft</i> (S. 198 ff.) <p>Bildet sich gerade eine neue Weltordnung heraus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>China – eine neue Welt(ordnungs)macht?</i> (S. 210 ff.) • <i>Wie könnte eine neue Weltordnung aussehen?</i> 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Kooperation (I)</u> <u>Interesse (I)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>beschreiben die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>vergleichen ausgewählte Schwellen- und Entwicklungsländer mithilfe von Wohlstandsindikatoren (u. a. BIP, Gini-Koeffizient, HDI, Index of Sustainable Economic Welfare, Happy Planet Index).</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>erörtern kriterienorientiert Zukunftsperspektiven von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomischen Globalisierungsprozessen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beurteilung der Aussagekraft verschiedener Wohlstandsindikatoren.</i> • <i>Diskussion des Wohlfahrtsversprechens der (liberalen) ökonomischen Globalisierung.</i>